"Spiritual formation"
geistliche Lebensgestaltung

Sinn + Absicht

Ansprechen → Betroffenheit → Engagement

In die persönliche Beziehung zu Jesus Christus hinein locken

Befreiung u. Emanzipation

Ermächtigung

Selbstinfragestellung

Freiheit als Töchter + Söhne Gottes entdecken + leben

Verbindung zum göttlichen Kern in uns schaffen/wiederherstellen helfen

Aus der Verwurzelung in Gott Jesu Christi den Dialog mit der Welt, anderen Religionen und Kulturen suchen

– Kommunikation des Evangeliums in einem weiten Sinn

Kompetenzgewinn Selbstreflektion

– ecclesia semper reformanda

SPIRITUELLE KOMPETENZ
- ANSPRECHEN
- ERSICHTLICH MACHEN
- FÖRDERN
-

Menschen zu eigenem Urteilen befähigen

Orientierung ermöglichen zu gesellschaftlichen Fragen + in persönlichen Lebensthemen

Einfluss nehmen auf gesellschaftliche Prozesse

Zugang zu biblischen Themen und zentralen christlichen Glaubensinhalten ermöglichen

Empowerment

Capacity Building

Verbundenheit statt Trennung

Herzensbildung

Sinn + Absicht gegenüber Theorie + Praxis?

Sinn & Absicht: Thesen

- ~~Rückbindung an Jesus Christus?~~
- prophetisch, widerständig

△ Räume schaffen zur Begegnung mit sich selber und anderen

△ Empfänglichkeit / Tür öffnen

△ Ressourcen/Gaben entdecken und einbringen

△ Spirituelle Wurzeln entdecken

△ Heilsame Prozesse ermöglichen

△ In Freiheit und Kraft hineinwachsen & begleiten (Empowerment)

△ Aus Verbundenheit mit sich & Gott in Gesellschaft hineingeben

Menschenbild

Subjekt in Freiheit
u. Selbstbestimmung

Du bist ein einzigartig göttliches Wesen

Leib/Geist/Seele

biblisch" (Gen 1+2)

Ganzheitlich:
Leib-Seele-Geist
wahrnehmen

Gefühle???
↳ sind zentral bei jedem Menschen, kann aber oft schwierig

"Mensch besteht zu 99% aus Raum!

Gleichwertigkeit aller
Partnerschaftlichkeit

GESCHAFFEN, NICHT AUS SICH SELBST HERAUS

HORIZONTALE – VERTIKALE

Annahme → wissenschaftlich erforscht...

Du bist Subjekt, nicht Objekt
Unterwegs mit einer Verheißung

Teil eines ganzen

Menschwerdung fördern mit besonderer Achtsamkeit für das leidende Geschöpf

zur Endlichkeit und Vergänglichkeit stehen dürfen

Mensch: Gott traut dir viel zu!

Ebenbild Gottes → Würde jedes Menschen

↓ Zentrale Haltung

Du bist mehr als Herkunft, Leistung etc pp Gender...

Also: Was ist das Bild Gottes? Schöpfung Thema Umgang für Bild Gewaltlosigkeit

- Der Mensch wird Mensch in der Begegnung (mit „Du".)
- In diese Begegnung geht der Mensch als selbstverantwortetes Subjekt.
- Aus dieser Begegnung entfaltet sich der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes.

Inhaltlicher Zugang zu Themen

Antworten auf Fragen suchen, die tatsächlich gestellt werden.

weltweite soziale Gerechtigkeit

"Was ist "gerecht" (für dich, für andere ...)

GFS (Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung d. Schöpfung)

auf dem Hintergrund des befreienden Strömung der jüd.-christl. Tradition/Überlieferung

Entfaltung

Mystiker ↳ Schöpfen aus dem Reichtum der christl. Tradition → Bezüge zur Bibel schaffen

Erfahrungsfeld

Zeitgeist aufnehmen und diskutieren und weiterentwickeln zu Visionen

Alltag - Feier-Tag

Leben in Fülle

tlicher Zug

zu Themen

- Unsere Position beruht auf der jüdisch-christl. Tradition. Daraus ergeben sich spezifische Perspektiven auf gesellschafts-politische Themen
- Es geht darum, in der Vielfalt der Stimmen diese Perspektiven sichtbar/hörbar zu machen (nicht Deutungshoheit)

Lehrverständnis

Missverständnisse und Vorurteile annehmen und wenn möglich abbauen

Die richtigen Fragen zu stellen lernen

partnerschaftlich - geschwisterlich

auf Augenhöhe kommunizieren! Wir können alle voneinander profitieren

Lernraum gestalten anbieten darin bewegen wir uns gemeinsam lernen miteinander

Raum für Austausch + Auseinandersetzung anbieten

wahrnehmen lernen, über

biografischer + spiritueller werden

Lehrverständnis → Lehrverständnis

Erinnern + Erzählen

Raum für Erfahrung

Motivation, Lust, Freude ... entwickeln

Teilhaben + Teilgeben

Tradition vermitteln

" mit-teilen

GEMEINSAM UNTERWEGS ZU NEUEM. NEUGIERDE!

Diskurs, Forum bieten

leib-seelische Dimension

„religiöse" "

dialogisch

Sehen → Urteilen → Handeln → Feiern → Evaluieren

geeignete Medien angebote? Netzwerke bilden

Lehrverständnis

Lehrverständnis ist situativ:

- formale ↔ nicht-formale Bildung
- Kompetenzgewinn ↔ wertschätzender Austausch

Werte + Haltungen

TOLERANZ - Respekt

Wertschätzung, Respekt

Solidarität, Gemeinsinn
Gerechtigkeit

Nächstenliebe — einander er-tragen

GEMEINSCHAFT MITEINANDER
IM GANZEN + DEM DREI-IN-EINEN

wird hier die Spiritualität
des Anbietenden erlebbar?

Körper-Leib-Seele-Wertschätzung

Christl. Werte
sind Voraussetzung.
Aber: Was sind unsere
christl. Werte? Worte oder
Haltung
jeder Mensch
Subjekt...

sich auf das/den göttlichen Te
beziehen

aufmerksames
Wahrnehmen / Hinhören

Offenheit für den/die
Andere/n

Werte u. Haltungen

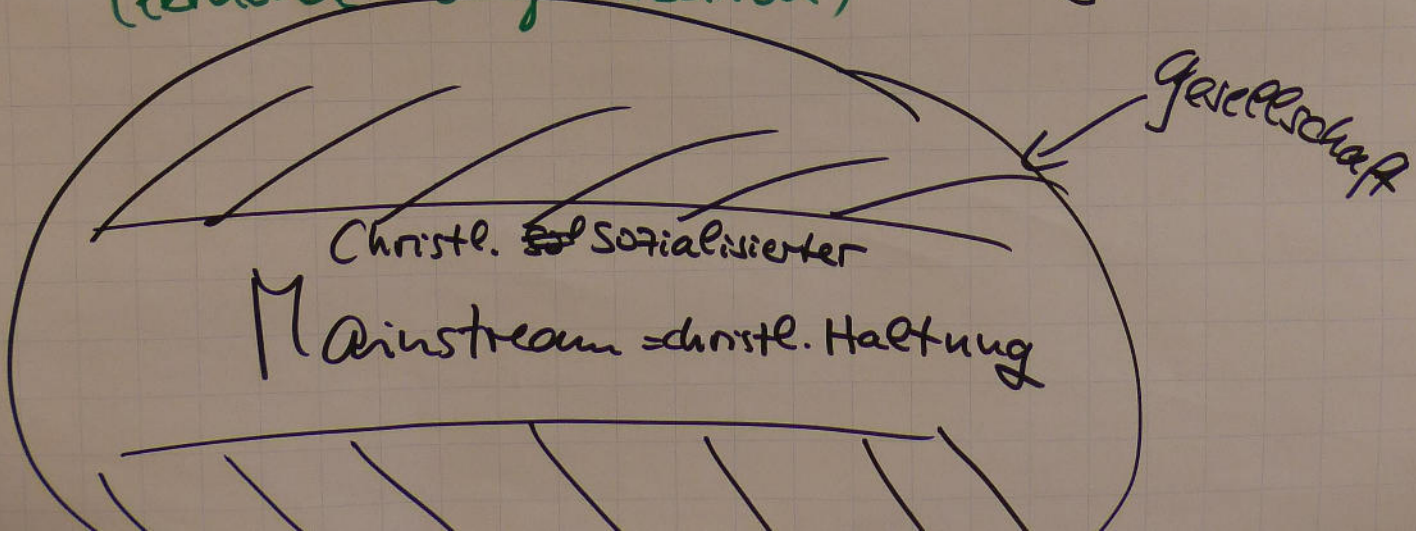
aus der Perspektive der Bildungsanbieter

- reicht das aus?

"wir sind nicht besser"

"wir sind offen"

"wir sind auf dem Weg"
(lernende Organisation)



Alle ansprechen? (Zielgruppen)

Soll/kann nicht

Es braucht beides:
- offene Angebote "für alle"
  → Durchmischung der Perspektiven
- "Schicksalsgruppen" → Nähe, Verständnis
- Thematisch Interessierte

Verantwortungsträger:innen

Njein,
kommt auf das Thema an
Also: Reflexion über evtl. Zielgruppe ist wichtig!

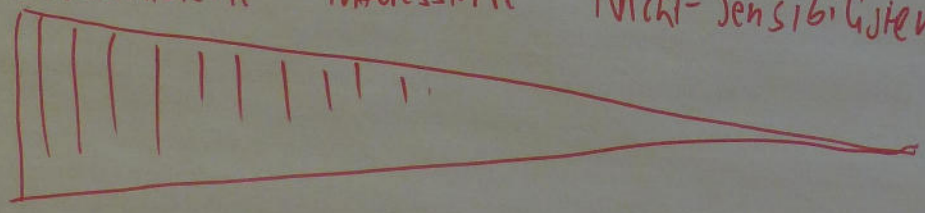
Def: Wir tun so, als wären wir für alle da, sind es aber nur für wenige

Angebote für "Kirchenferne" Milieus sind wichtig!

Interessierte, Suchende...
Freiwillig Engagierte

am Lernen + Entscheiden Interessierte

Sensibilisierte – Interessierte – Nicht-Sensibilisierte



- immer wieder andere

ALTENBILDUNG?

"religiös Musikalische"
" Unmusikalische

These 1:

Zielgruppenorientiert handeln und kommunizieren

These 2:

Mut verschiedene Anspruchsgruppen zu balancieren

These 3:

Commitment der Gesamtorganisation herstellen